

4098/AB XXI.GP

Eingelangt am: 03.09.2002

BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Partik-Pablé und Kollegen haben am 10. Juli 2002 unter der Nr. 4164/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Suchtgifdealer, 1170 Wien, Redtenbachergasse 82-84" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Die Adresse 1170 Wien, Redtenbachergasse 82-84, ist sowohl den Beamten des Sicherheitsbüros als auch den Beamten des Bezirkspolizeikommissariates Hernals sowie jenen der angrenzenden Bezirkspolizeikommissariate bekannt. Es handelt sich bei dieser Örtlichkeit um eine vom Verein "SOTERIA" betriebene Unterkunft, welche hauptsächlich von Asylwerbern bewohnt wird.

Frage 2

Bewohner des genannten Hauses wurden in der Vergangenheit wiederholt im Zusammenhang mit Suchtgiftdelikten und hier speziell wegen organisierten, gewerbsmäßigen Suchtgifthandels beamtshandelt, wobei es im Zuge der vorgenommenen Hausdurchsuchungsbefehle zu zahlreichen Festnahmen gekommen ist. Oft erfolgte aber auch das Einschreiten nicht direkt im Objekt Redtenbachergasse, sondern hat es sich bei den

beamtshandelten Personen vielmehr um solche gehandelt, die in der betreffenden Unterkunft wohnhaft waren bzw. angaben, dort wohnhaft zu sein oder einen Meldezettel vorweisen konnten.

Frage 3 und 4:

Zur Hintanhaltung des Suchtmittelhandels und der damit verbundenen Begleitkriminalität sowie zur Unterbindung von die übrige Wohnbevölkerung störenden Interaktionen werden von Seiten der Bundespolizeidirektion Wien nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Kräfte und Mittel alle möglichen polizeilichen Maßnahmen getroffen. So wird an der genannten Örtlichkeit nicht nur anlassbedingt eingeschritten, sondern das Objekt auch im Zuge von laufend durchgeführten Suchtmittelstreifen von der Kriminalbeamtenabteilung Hernals im Zusammenwirken mit Beamten des Sicherheitsbüros überwacht.